

Ich hebe meine Augen auf

(nach Psalm 121)

Refrain E Text und Musik: Jens Uhlendorf

Ich he-be mei-ne Au-gen zu den Ber-gen auf, wo-her kommt mir

F#m B E

Hil - fe, sag wo- her? Ich su-che ei-nen Weg für mei-nen

F#m B

Le-bens-lauf, sag, wo geht die Rei-se hin, wo komm ich her?

Strophe A E B

1. Son - ne, Er - de, Mond fliehn in ih - re Bah - nen,
2. Zwi - schen Fels und Stein folg' ich mei - ner Stei - ge,
3. Zärt - lich küsst ein Stern mei - ne mü - den Au - gen

A F#m B

neu er - wacht die Welt, sucht den Platz vor dir, _____
aus den Tä - lern tief ziehst du mich zu dir, _____
träu - men Ja - kobs Traum, ruhn sich aus bei dir, _____

A

_____ vor dir, dem al - le Zeit ent-springt und
_____ zu dir, der in der Mit - tags - glut ein
_____ bei dir, dem Hü - ter Is - ra - els der

F#m B

je - der Tag er - blüht. Komm,
 Schat - ten - bäum - chen pflanzt. Komm,
 schläft und schlum - mert nicht. Komm,

A 1.2. B

bre - che auf und nei - ge dich zu mir, mein Gott -
 stil - le mein-nen Durst am küh - len Fel - sen - quell -
 wei - de mei - ne Hoff-nung, Gott, und

3. B E

seg - ne mich - Ich he - be mei - ne Au - gen zu den

F#m B

Ber-gen auf, du bist mei-ne Hil - fe, al-le Zeit. Du

E

suchst mit mir den Weg für mei - nen

A/B E

Le-bens-lauf, nimmst mich auf die Rei-se mit, ich bin be - reit.